

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	29.07.2021	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	29.07.2021	öffentlich - Beschluss

Erweiterung Versicherungsschutz für Gebäude und Inventar auf Elementarschäden

Aktenzeichen / Geschäftszeichen ru	
<u>Anlagen:</u>	

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss und Verwaltungsausschuss empfiehlt/der Stadtrat beschließt der Interimserweiterung des Versicherungsschutzes auf Elementarschäden vom 01.08.2021 – 31.12.2022.

Sachverhalt:

Seit 2007 besteht für die Gebäude der Stadt Fürth (Versicherungssumme rd. 1,1 Mrd. €) neben der Feuer-Versicherung eine Sturm/Hagel-Versicherung. Die Selbstbeteiligung beträgt 25.000 € je Schadenereignis. Die Jahreshöchstentschädigung beträgt 70 Mio. €. Der Versicherungsvertrag besteht derzeit bis zum 31.12.2022.

Kein Versicherungsschutz besteht bisher für weitere Elementargefahren wie Überschwemmung durch Gewässer, Starkregen, Rückstau. Starkregenereignisse haben zugenommen und können auch durch baulichen Hochwasserschutz nicht verhindert werden, da Ort und Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind. Zu beachten ist auch, dass staatliche Unterstützungsleistungen bei Elementarschäden zum 01.07.2019 weggefallen sind, wenn der Abschluss einer Versicherung möglich wäre.

Als Ergänzung des bestehenden Versicherungsschutzes empfehlen wir den Abschluss einer erweiterten Elementarschaden-Versicherung als eigener Versicherungsvertrag für die Gefahren Überschwemmung durch Gewässer, Starkregen, Rückstau. Unter sachverständiger Beratung durch die Versicherungsberater-Kanzlei RIVER, die die Stadt Fürth seit 2006 fallweise bei der Überprüfung und Ausschreibung der Versicherungen unterstützt, wurden mehrere Angebote bei der ALLIANZ eingeholt. Angebote anderer Versicherer oder der Einschluss in den bestehenden Vertrag wären nach sachverständiger Einschätzung deutlich ungünstiger oder nicht möglich.

Als wirtschaftlich und unter Risikogesichtspunkten günstigste Variante empfehlen wir den Abschluss mit einer Selbstbeteiligung von 25.000 € und einer Jahreshöchstentschädigung von 20

Mio. €. Der Vertragsabschluss soll nach Zustimmung zur Beschlussvorlage kurzfristig zum 01.08.2021 erfolgen. Dieser Versicherungsvertrag ist zunächst als Interimsmaßnahme bis zum 31.12.2022 vorgesehen. In 2022 soll der Versicherungsschutz für Gebäude und Inventar im Rahmen einer Ausschreibung neu geordnet werden. Die letzte EU-Ausschreibung wurde 2015 durchgeführt.

Die **Jahresprämie** beträgt bei einer Versicherungssumme von 1,1 Mrd. € gemäß Angebot rd. **44.000 €**. Vom 01.08.2021 bis zum 31.12.2022 somit **rd. 62.500 €**.

Auf den Versicherungsschutz für weitere Elementargefahren wie Erdbeben, Vulkanausbruch, Schneedruck, Lawinen, Erdbeben, Erdrutsch, Erdsenkung wird zunächst verzichtet, da das Risikopotential als deutlich geringer eingestuft wird. Im Rahmen der geplanten Ausschreibung in 2022 wird der Versicherungsbedarf eingehender untersucht und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☐ ja	Gesamtkosten	62.500 €
		☒ nein	☐ ja
		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
☐	Nein

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 15.07.2021

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Finanz- und Verwaltungsausschuss am 29.07.2021

Protokollnotiz:

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 29.07.2021

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt der Interimserweiterung des Versicherungsschutzes auf Elementarschäden vom 01.08.2021 – 31.12.2022

**Beschluss: einstimmig beschlossen
teiligt: 0**

Ja: 48 Nein: 0 Anwesend: 48 Pers. be-